

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**Bezirksvertretung
Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende
Antje.Kosubek@stadt-koeln.de

Claus Vincon
stellv. Fraktionsvorsitzender
Claus.Vincon@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0018/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	21.01.2021

Vermeidung von Radparken auf Mittelalleen/Grünanlagen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 21. Januar aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt möge beschließen:

Die Flächen in "Mittelalleen" (z.B. Moltkestraße, Rolandstraße, Blumenthalstraße, "Eierplätzchen") sollen in Zukunft grundsätzlich nicht mehr für die Errichtung von Anlagen zum Fahrradparken genutzt werden. Stattdessen sind an die Fahrbahn angrenzende, bereits heute zum Parken (primär MIV) bestimmte Flächen zu nutzen. Ähnliches gilt für vergleichbare Flächen an Parkeingängen.

Bestehende Fahrradparkanlagen auf Mittelalleen und ähnlichen Flächen sollen rückgebaut und in angrenzende Parktaschen verlagert werden, sobald die generelle Umgestaltung der Straße oder der Grünanlage anstehen.

Begründung

Der Erhalt und Schutz der Kölner Grünanlagen und der Aufenthaltsqualität in ihnen ist ein besonders wichtiges Ziel in der Entwicklung des öffentlichen Raumes, gerade im Bereich der Innenstadt.

Die Einrichtung von Anlagen für den ruhenden Verkehr in Grünanlagen ist daher grundsätzlich kritisch zu sehen, dies gilt auch für das Fahrradparken. Dies gilt insbesondere für das Parken auf Mittelalleen. Gerade diese dezentralen und verteilten Grünanlagen sind von besonders hervorgehobener Bedeutung für Aufenthalt und Begegnung von Anwohnenden und

Besucher*innen der Stadt. Zudem lenken die Parkanlagen zusätzlichen Radverkehr auf die Mittelalleen, mit dem Potential von Konflikten zwischen Rad- und Fußverkehr.

Alternativ sind Fahrradständer in an die Allen oder Grünflächen angrenzenden, bereits bestehenden und primär vom MIV genutzten Parkflächen anzulegen. Diese haben zudem den Vorteil, dass sie direkt von der Fahrbahn zugänglich sind und Konflikte mit dem Fußverkehr vermieden werden.

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Martin Herrndorf
Fraktion B90/Grüne